

Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven
Schulinternes Curriculum: Deutsch
Jahrgang 7

Anzahl der Klassenarbeiten: 4

Art der Klassenarbeiten: Inhaltsangabe zu einem literarischen Text (Ballade oder epischer Text)
Überprüfung der Rechtschreibkompetenz (mit Grammatikteil)
materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes
Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text (z.B. Verfassen eines inneren Monologs)

Bewertung der Leistung: 50% schriftlich, 50 % mündlich

Folgende Kompetenzen sollen an geeigneter Stelle immer wieder geschult werden:

Sprechen und Zuhören:

- äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht
- sprechen deutlich und zuhörerorientiert
- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor
- setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache
- hören aufmerksam zu
- lassen andere ausreden
- klären durch Fragen Verständnisprobleme
- geben Gehörtes wieder

Schreiben:

- schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo
- schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms.
- setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an.
- wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter
- prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte.
- erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks

Lesen

- lesen altersgemäÙe Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik
- nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: orientierendes Lesen, selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen, intensives Lesen
- kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, aktivieren ihr Vorwissen, klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, visualisieren Textinhalte
- kennen und nutzen reduktivorganisierende Lesestrategien: unterstreichen Textstellen, markieren Schlüsselwörter, formulieren Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten, stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, gliedern den Text in Abschnitte, nutzen grafische Verfahren zum Textverstehen, bestimmen die Textintention
- halten wichtige Informationen in Stichworten fest und geben den Inhalt von Textabschnitten wieder, setzen Textinhalte in einfache Schaubilder und Tabellen um
- entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites
- beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit
- kennen und nutzen die Bibliothek als kulturellen Ort, sichten Informationen in gedruckten digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein
- nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben:

- erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation
- wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur Ermittlung der richtigen Schreibung an
- Nutzen den Regelteil eines Wörterbuchs zur Rechtschreibkontrolle

<p>Moritaten und Balladen</p> <p>DB S. 221ff., ergänzt durch eigene Textauswahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● verwandte lyrische Formen: Bänkellied, Moritaten ● Ballade als dramatische Erzählung in Versform ● Mythen und Sagen als Grundlage für Balladen ● Umgestaltung einer Ballade in eine Reportage ● Wiederholung von Fachbegriffen aus den Jg. 5 u. 6 ● Einführung und/oder Festigung von Stilmitteln (Symbol, Metapher) ● Grundlagenwissen zur Inhaltsangabe 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Lesetechniken und -strategien ● Vortragszeichen anwenden ● Gedichtvortrag ● Umgestalten von Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Inhaltsangabe einer Ballade <p><u>ODER</u></p> <p>siehe UE „Kürzere, erzählende Texte“</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Balladenabend für die Eltern gestalten ● Ballade als Rap oder Hörspiel ausgestalten
<p>Kürzere, erzählende Texte <i>(Kalendergeschichten, Kurzgeschichten, Anekdoten oder Auszüge einer Novelle.)</i></p> <p>z. B.: Gottfried Keller: <i>Kleider machen Leute</i>; Kalendergeschichten von Johann Peter Hebel</p> <p>Deutschbuch S. 163ff.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Figurenkonstellation (Charakter – Typ) ● textsortenspezifische Merkmale der Novelle ● inhaltliche Erschließung der behandelten Texte ● Unterscheidung: Erzählerbericht/Figurenrede ● Grundlagenwissen zur Inhaltsangabe ● ggf. Unterscheidung verschiedener Formen der Redewiedergabe (dir./ind. Rede, Paraphrase) ● ggf. Einführung Konjunktiv 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Lesetechniken und -strategien ● Organisation des Schreibprozesses; Schreibplan ● Standbilder bauen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Inhaltsangabe eines epischen Textes <p><u>ODER</u></p> <p>siehe UE „Moritaten und Balladen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● ggf. Fotostory zu den behandelten Texten

<p style="text-align: center;">Über Sachverhalte informieren</p> <p>Schülernahe Themen aus den Bereichen <i>Medien, Sport, Freizeit</i> oder <i>Schule</i></p> <p style="text-align: center;">DB S. 65ff., ergänzt durch aktuelle Zeitungs- und/oder Zeitschriftenartikel</p>	<p><u>Informationsauswertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialien (Texte, Diagramme, Statistiken) aspektorientiert auswerten • Informationsüberschüsse erkennen • Informationen ordnen und miteinander in Beziehung setzen • Texte funktional gliedern • Adressatenbezug und kommunikative Situation beachten • Gestaltung von Einleitung, Hauptteil und Schluss • textsortenspezifische und adressatenorientierte Gestaltung • funktionale Nutzung verschiedener Formen der Redewiedergabe (Zitat, ind. Rede, Paraphrase) • Einführung Konjunktiv 	Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken u. -strategien • Schreibplan • Überarbeitung eigener und fremder Texte • informierende Vorträge halten (Präsentation von Informationen) • Vorträge: Strukturierung mdl. Vorträge von Ergebnissen oder Texten (Bezug zu Methodenheft) • Lernen am Computer: Grundwissen Word (Bezug zu Methodenheft) 	<ul style="list-style-type: none"> • materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Informationsflyern
		Schreiben			
		Lesen – Umgang mit Texten und Medien			
		Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben			

<p style="text-align: center;">Jugendbuch</p> <p>z.B. Franziska Gehm: <i>Der Tote im Dorfteich</i>; Michael G. Bauer: <i>Nennt mich nicht Ismael!</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● primäre Leseindrücke und Erwartungen formulieren ● inhaltliche Erschließung des Textes ● Erzählform u. Erzählperspektive ● Figurengestaltung (Hinführung Charakterisierung) ● Ausgestaltung und Deutung von Leerstellen ● betontes Lesen 	Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> ● Standbilder bauen ● Ergebnisse im Plenum präsentieren ● Angabe von Textbelegen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text (z.B. Tagebucheintrag, innerer Monolog) 	
		Schreiben			
		Lesen – Umgang mit Texten und Medien			
		Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben			